

Haarfarbe - Vienna White

Assoziiertes Gen:

Chromosom:

Vererbung: monogen

Tabelle: Bekannte Varianten

Symbol	Variante/ Mutation(en)		Funktion/ Mechanismus	Phänotyp	Rassen
	deutsch (englisch)	DNA			
X (V)	Wildtyp				
x (v)			Genotyp x/x wirkt wohl epistatisch in einer höheren Ebene des Pigmentierungsprozesses, so dass die Entwicklung, Migration oder Funktion der Melanozyten beeinflusst werden; keine Tyrosinase-Transkripte in der Haut (nur im Auge) ¹⁾	Homozygote (x/x): weißes Fellhaar, blaue Augen; Heterozygote (X/x): weiße Abzeichen, (partiell) blaue Augen möglich	x/x: Weiße Wiener (Österreich) ²⁾

Geschichte

Um das Jahr 1907 entstand in Österreich das Weiße Wienerkaninchen.³⁾(S. 114) Als Ausgangstiere dienten wohl hauptsächlich Holländerkaninchen.⁴⁾(S. 97-98)

Phänotypen (Beispiele)

		
Leuzistisch weiß/ weiß Blauauge (BA)		Abb. 1: Zwergfuchskaninchen weiß BA ©KH Abb. 2: Kleine Wiener weiß BA ©KH

3 3 918

1) 2)

Aigner, B., Besenfelder, U., Müller, M., & Brem, G. 2000. Tyrosinase gene variants in different rabbit strains. *Mammalian Genome*, 11(8).

3)

Nachtsheim, H., & Stengel, H. 1977. *Vom Wildtier zum Haustier*. 3. Auflage. Berlin, Hamburg: Paul Parey. ISBN 3-489- 60636-1.

4)

Mahlich, P. 1919. *Unsere Kaninchen - Ein ausführliches Handbuch für alle Züchter und Liebhaber von Kaninchen*. Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage. Berlin: Fritz Pfenningstorff.

From:

<http://wikikanin.de/> - Wikikanin

Permanent link:

http://wikikanin.de/doku.php?id=genetik:haarfarbe_vienna_white&rev=1764519734

Last update: 2025/11/30 17:22

